

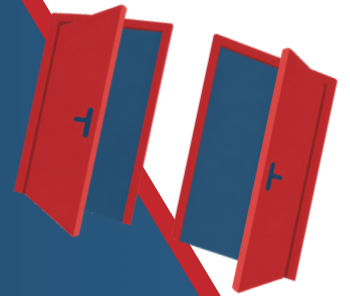


Öffentliches Hearing “Bildung öffnet Türen – Chancengleichheit für geflüchtete Frauen”

Dienstag, 03. November 2026, 18:30 – 21:30 Uhr

Ort: Aula, TDS Aarau, Frey-Herosé-Strasse 9, 5000 Aarau

Der Ort ist rollstuhlgängig.



Hintergrund

Wenn sich geflüchtete Frauen und Männer in der Schweiz aus- oder weiterbilden, ihre Diplome anerkennen, die Landessprache lernen oder eine Erwerbsarbeit finden wollen, treffen sie unterschiedliche Voraussetzungen an. Auch wenn die Schweiz die Gleichberechtigung der Geschlechter als Wert hochhält, gibt es verschiedene strukturelle Rahmenbedingungen und Praktiken, die dazu führen, dass es für Frauen noch schwieriger ist, einen Sprachkurs zu besuchen, eine Ausbildung zu absolvieren oder eine Arbeitsstelle zu finden.

Das öffentliche Hearing “Bildung öffnet Türen – Chancengleichheit für geflüchtete Frauen” widmet sich der Frage, wie geflüchtete Frauen einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung und damit zu echten beruflichen Perspektiven erhalten können. Präsentiert werden Erfahrungsberichte sowie Empfehlungen, die von Geflüchteten selbst erarbeitet wurden. Im Anschluss diskutieren Fachpersonen aus Politik, Verwaltung und Praxis gemeinsam mit dem Publikum über bestehende Hürden und mögliche Lösungsansätze.

www.ncbi.ch/unsere-stimmen

Folgende Fachpersonen wirken auf dem Podium der Veranstaltung mit:

- **Nadja Fuchs**
Leiterin AMIE F von SAH Zürich – Mütter in Erstausbildung
- **Elvira Hänni**
Ecoplan
- **Lelia Hunziker**
Aargauer Grossrätin der SP, Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission
- **Sibel Karadas**
Leiterin des Amtes für Migration und Integration des Kantons Aargau
- **Fabienne Notter**
Co-Geschäftsleiterin Caritas Aargau
- **Stephan Probst**
Programmleiter HEKS MosaiQ Aargau – Fachstelle für qualifizierte Migrant:innen
- **Svitlana Prokopchuk**
Journalistin, Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not

Bildung ist mehr als der Zugang zu einem Beruf – sie ist der Schlüssel zu Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe. Für geflüchtete Frauen ist dieser Zugang oft besonders erschwert. Wer über diese Realität mitentscheiden soll, muss auch gehört werden – genau das macht dieses Hearing zu einem wichtigen Ort des Austauschs.

Programm

Das Hearing dient der vertieften Auseinandersetzung mit der Bildungs- und Arbeitsmarktsituation geflüchteter Frauen und den Hürden, die ihnen auf dem Weg zu Ausbildung und beruflicher Integration begegnen. Ziel ist es, politische, administrative und praktische Perspektiven zusammenzuführen, bestehende Handlungsspielräume sichtbar zu machen und daraus konkrete Empfehlungen abzuleiten. Im Zentrum stehen folgende Fragen und Schwerpunkte:

- **Chancengleichheit als Grundsatzfrage:** Welche strukturellen Hürden verhindern, dass geflüchtete Frauen gleichberechtigten Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt erhalten – und wer trägt Verantwortung, diese abzubauen?
- **Schnelle Arbeitsintegration versus nachhaltige Bildungsförderung:** Welche politischen Positionen stehen sich hier gegenüber, und welche langfristigen Folgen hat die Priorisierung des einen über das andere – insbesondere für Frauen?
- **Handlungsspielräume in Praxis und Verwaltung:** Wie können Gemeinden, Jobcoaches, Berufsberatung und Verwaltung bestehende Spielräume konsequent nutzen und ausbauen, um Bildungszugänge aktiv zu fördern statt zu blockieren?
- **Strukturelle Widerstände benennen:** Welche Rolle spielen familiäre Verpflichtungen, fehlende Anerkennung von Qualifikationen und geschlechtsspezifische Erwartungen als konkrete Hürden – und wie lassen sich diese gezielt abbauen?

Ablauf

18:30 Beginn und Begrüssung

18:45 Einstiegsreferat Fabienne Notter, Caritas Aargau

19:00 Erfahrungsberichte von Betroffenen

Präsentation der Empfehlungen und Diskussion mit Podium

19:45 Pause

20:00 Kurzinput zum Stand der Studie «Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Integration von Migrantinnen und Migranten», Elvira Hänni, Ecoplan

20:10 Erfahrungsberichte von Betroffenen und Präsentation der Empfehlungen

20:45 Diskussion und Fragen aus dem Publikum

21:10 Schlusswort: Sibel Karadas, Leiterin Migrations- und Integrationsamt, Kanton Aargau

21:30 Schluss der Veranstaltung

Mehr Infos:



**Möchten Sie mehr wissen oder mitdiskutieren?
Dann melden Sie sich an und bringen Sie Ihre Stimme ein!**

Kontakt/Anmeldung | NCBI Schweiz | Hobelwerkweg 37a | 8404 Winterthur | 044 721 10 50 | office@ncbi.ch

www.ncbi.ch/unsere-stimmen